



## Seniorenmesse bietet reichhaltiges Programm

Die bislang so erfolgreiche Seniorenmesse geht am 16. und 17. September in ihre dritte Ausgabe. In der Fruchthalle werden zahlreiche Anbieter erneut die große Bandbreite der Bedürfnisse und Lebensthemen der Generation 55-plus abdecken. Ebenfalls werden interessante Vorträge und ein Rahmenprogramm die beiden Tage bereichern. Organisiert wird die Messe vom Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern, Schirmherr ist Oberbürgermeister Klaus Weichel.

Wer sich bereits jetzt ein Bild machen möchte, findet auf der Internetseite <https://aktiv-in-lautern.de> neben vielen weiteren Infos bereits das 64 Seiten umfassende Programmheft. Es steht in Kürze auch in gedruckter Form in der Tourist Information zur Verfügung. |ps

## Seniorenbeirat lädt ins 'Café der Bewegung'

Der Seniorenbeirat lädt am Mittwoch, 17. August, ins „Café der Bewegung“ ins Café Krummel in der Mühlstraße ein. Von 14.30 bis 16.30 Uhr gibt Bewegungsmanagerin Jennifer Höning Tips zur Stärkung der Muskulatur, und hat Vorschläge für „leichte Wege“ in der näheren Umgebung. Rückfragen sind möglich per E-Mail an [seniorenbeirat@kaiserslautern.de](mailto:seniorenbeirat@kaiserslautern.de) oder telefonisch unter 0631/365-4408. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. |ps

## Verwaltung telefonisch nicht erreichbar

Die Stadtverwaltung wird von Freitag, 19. August, 13.30 Uhr, bis voraussichtlich zum Morgen des Sonntags, 21. August, telefonisch nicht erreichbar sein. Grund ist eine Komplettabschaltung der Telefonanlage, die ein Hard- und Software-Update bekommt. Von der Abschaltung der Telefonanlage ist die gesamte Stadtverwaltung mit allen Außenstellen betroffen, die eine mit 0631 / 365- beginnende Ruf- oder Faxnummer haben. Das gilt auch für Schulen, Kitas und die Stadtbildpflege. Die Nichterreichbarkeit betrifft sowohl interne als auch externe Anrufer oder Faxe.

Der Polizeidienst ist zur Meldung von Verkehrsbehinderungen über die 0176 13650181 erreichbar, der kommunale Vollzugsdienst unter 0152 21502265. |ps

## Stadtbege(h)gnung im Grübentälchen

Bürgermeisterin Beate Kimmel lädt am Mittwoch, 17. August, alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu einer Stadtbege(h)gnung im Grübentälchen ein. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Siedlerheim in der Schreberstraße 1. Von dort wird der Weg bis zum NILS-Projekt in der Friedenstraße führen. Auch bei dieser Stadtbege(h)gnung, deren Verlauf von einer Bürgerin geplant wurde, werden wieder die Themen Angsträume, Sicherheit und Sauberkeit im Fokus stehen. Daneben sind wie immer Hinweise zur kulturellen Aufwertung des öffentlichen Raumes willkommen. |ps

## Verstöße gegen Jugendschutzgesetz festgestellt

## Kommunaler Vollzugsdienst mit Testkäufer unterwegs

Letzte Woche hat der Kommunale Vollzugsdienst der Stadt Kaiserslautern die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Verkaufsstätten für Tabakwaren und Alkohol kontrolliert. In neun der 14 überprüften Lebensmittelgeschäfte, Kioske und Tankstellen wurden dem minderjährigen Testkäufer die gewünschten Waren ohne Fragen nach dem Alter oder Vorlage eines gültigen Auswei-

ses verkauft. Auf die überführten Geschäftsinhaber und deren Personal kommen nun Bußgeldverfahren im drei- bis vierstelligen Eurobereich zu. „Das Ergebnis unserer Kontrollen war sehr ernüchternd“, bilanzierte Bürgermeisterin Beate Kimmel abschließend. Umso größer sei der Dank an all diejenigen Verkäuferinnen und Verkäufer, bei denen es auf Grund ihres korrekten Verhaltens

nicht zu einem Verkauf der gewünschten Waren kam. „Vor Ort erhielten die Betroffenen bereits eine positive Rückmeldung durch unseren Kommunalen Vollzugsdienst.“

Nach den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes dürfen weder hochprozentiger Alkohol noch Tabakwaren oder andere nikotinhaltige Erzeugnisse an Minderjährige verkauft werden. Bei einer Zu widerhandlung

können hierfür Bußgelder bis 50.000 Euro anfallen. Ab einer Geldbuße von 200 Euro droht zusätzlich noch ein Eintrag in das Gewerbezentralregister, was letztendlich sogar zum Entzug der Gewerbeerlaubnis führen kann. Laut Jugendschutzgesetz wird zwischen zwei Kategorien alkoholischer Getränke unterschieden. So dürfen Bier, Wein, weinähnliche Getränke oder Schaumwein nicht an

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abgegeben werden. An Personen unter 18 Jahren ist der Verkauf von hochprozentigem Alkohol wie Weinbrand, Rum, Whisky, Gin, Likör oder Spirituosen, die nur einen kleinen Teil „Hochprozentiges“ enthalten, nicht erlaubt. Wie hoch der Alkoholgehalt ist, spielt dabei keine Rolle, entscheidend ist die Art des Alkohols. |ps

## Stadtklimadaten werden aktualisiert

## Schwarmwissen fragt: Bürgerschaft um Mitwirkung gebeten



Schattige, kühle Örtchen sind im Sommer grad in der Stadt heiß begehrte, so wie hier am Martinsbrunnen. Wo es solche Orte noch gibt oder geben sollte, kann man nun unter [klmitwirkung.de](http://klmitwirkung.de) in eine Karte eintragen.

FOTO: PS

sensibler Flächen und zur umfangreichen Datenerfassung zum Thema Hitze im Stadtgebiet sind wieder die Bürgerinnen und Bürger mit ihren profunden Ortskenntnissen gefragt. Mit Hilfe der KL.digital GmbH können ab sofort auf der Internetseite unter [www.KLMitWirkung.de](http://www.KLMitWirkung.de) in einer Karte Hitzeinseln, „kühle Orte“ sowie mögliche Orte zur Umsetzung potentieller Maßnahmen bis 16. Oktober angegeben werden. Im Nachgang sollen an ausgewählten Orten mittels Umweltsensoren die jeweiligen Klimabedingungen gezielt geprüft werden.

## Zur Plattform „KLMitWirkung“

Seit Ende März 2022 bietet die neue Plattform „Kaiserslautern MitWirkung“ Bürgerinnen und Bürgern der herzlich digitalen Stadt eine digitale Möglichkeit, in den Dialog zu treten, Vorschläge zu machen und über Ideen abzustimmen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den acht Smart City Projekten, die im Rahmen des bundesförderten Modellprojekts in Kaiserslautern umgesetzt werden. Zudem erfolgt eine Abbildung von städtischen Angelegenheiten und Umfragen aus dem Rathaus.

Aktuelle Beteiligungsmöglichkeiten umfassen neben den Hitze-Hotspots etwa die geplante Fahrradstraße oder das Hochwasser- und Starkregenvorprojekt. Auch Ideen für Veranstaltungen können jederzeit auf der Online-Plattform abgegeben werden.

Bei Fragen und Anregungen freut sich das herzlich digitale Team über den Kontakt per E-Mail: [info@klmitwirkung.de](mailto:info@klmitwirkung.de)



## Wissensvermittlung und Spaß gehen Hand in Hand

## Beate Kimmel besuchte Sommerschule der Stadt



FOTO: PS

Im Jahr 2020 ins Leben gerufen, um Corona-bedingte Lerndefizite auszugleichen, hat sie auch 2022 große Berechtigung: Die Sommerschule der Stadt Kaiserslautern. Bereits zum dritten Mal bietet die Stadt Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 9 in den Sommerferien die Möglichkeit, eventuell vorhandene Lücken im Schulstoff individuell vor Beginn des neuen Schuljahrs zu schließen und gleichzeitig ein spannendes Freizeitprogramm zu erleben.

Seit 1. August sind zwei Wochen lang 18 Tutorinnen und Tutores - alleamt Lehramtsstudierende - im Einsatz, die insgesamt 70 Schülerinnen und Schüler in acht Kleingruppen begleiten. Zur persönlichen Auswahl stehen dabei die Schulfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und NaWi (Naturwissenschaften). Zusätzlich zum Unterricht, der in der BBS II stattfindet, gibt es pro Kurs in den zwei Wochen je drei Freizeitangebote, die Partner der Sommerschule gestalten. Für die Jüngeren (5. / 6. Klasse) kann das etwa ein Malkurs sein, ein Besuch im Haus des Wassers, bei der Jugendfeuerwehr oder ein waldpädagogisches Angebot. Die Älteren (7. bis 9. Klasse) können in verschiedene

Berufsfelder reinschnuppern, sei es bei der Hochschule, der Handwerkskammer oder bei der KL.digital GmbH.

Die Besonderheit in diesem Jahr: Unter den Schülerinnen und Schülern sind einige, die erst vor kurzem aus der Ukraine nach Deutschland gekommen sind. Die Vermittlung der deutschen Sprache spielt daher in einigen der Kurse eine zentrale Rolle, wofür sich die Tutorinnen und Tutores

so manch kreativen Weg ausgedacht haben. So steht etwa ein Besuch des Wochenmarkts auf dem Programm,

wo die Gemüse- und Obstsorten behandelt werden, beim Spaziergang im Stadtpark werden die Namen der Pflanzen behandelt. Und beim Besuch im Museum Pfalzgalerie erweitern die Schülerinnen und Schüler ihren Wortschatz durch die Beschreibung der Kunstwerke.

Bürgermeisterin Beate Kimmel ließ

es sich nicht nehmen, am Mittwochmorgen persönlich in der BBS II vorbeizuschauen. Zusammen mit Sabine Michels vom Bildungsbüro der Stadt besuchte sie zwei der gerade laufenden Kurse, darunter einen Deutschkurs, bei dem sie sich spontan an einem der Tische dazugesellte. „Ich bin von der entspannt-produktiven Atmosphäre unserer Sommerschule immer wieder beeindruckt“, so die Bürgermeisterin. „Es ist faszinierend zu erleben, wie die Gruppen untereinander harmonieren und wie es den Tutorinnen und Tutores gelingt, den Stoff zu vermitteln, ohne dass es wie Unterricht wirkt. Mein Dank gilt allen, die zu diesem tollen Sommer-Angebot beitragen. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich noch viel Spaß in den kommenden anderthalb Wochen.“

Ermöglicht wird die Sommerschule in diesem Jahr von der Förderung „Aufholen nach Corona“ des Bildungsministeriums Rheinland-Pfalz. Sie wird in Zusammenarbeit mit dem Arbeits- und sozialpädagogischen Zentrum (ASZ) und dem Zentrum für Lehrerbildung der Technischen Universität Kaiserslautern (ZfL) durchgeführt. |ps

## Straßenarbeiten der Stadtbildpflege

Bei 29. August erfolgen im Auftrag der Stadtbildpflege Kaiserslautern dringend notwendige Straßenarbeiten in der Von-Miller-Straße. Hierbei werden schadhaften Stellen in der Zufahrt zur Von-Miller-Straße 11 sowie Prof.-Dietrich-Straße behoben. Die genannten Straßen bleiben befahrbar, es kommt jedoch zu Beeinträchtigungen im Verkehrsfluss.

Bis 31. August werden ferner, ebenfalls im Auftrag der Stadtbildpflege, in der Pariser Straße, auf der Abbiegespur zur Gustav-Eiffel-Straße, zwei in der Fahrbahn zu liegen Schachtdeckel angepasst. Darüber hinaus wird in der Berliner Straße stadtauswärts, unmittelbar nach der Berliner Brücke, in der rechten Fahrspur ebenfalls ein Schachtdeckel in der Höhe reguliert. Der Straßenverkehr wird jeweils einspurig an den Baustellen vorbei geführt.

Die Stadtbildpflege bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis und um eine angepasste Fahrweise. |ps

## IMPRESSION AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisidor, Nadin Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Laura Braunbach, Tel. 0621 5902-776, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern@suewe.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PING Ludwigshafen, E-Mail: [zustellklausur@suewe.de](mailto:zustellklausur@suewe.de)  
oder Tel. 0621 572 498-69  
**Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN** erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAIERSLAUTERN wird kostlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgen sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholten werden.

## AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für das **Referat Soziales - Abteilung 50.2, Gruppe 50.22 - Eingliederungshilfe** - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)** in Vollzeit.

Die Besetzung der Stelle erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 11.04.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 103.22.50.261a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

i.V. Beate Kimmel  
Bürgermeisterin

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Finanzen, Abteilung 50.1, Gruppe 50.11 - Finanzwirtschaft** eine

**Sachbearbeiterin, zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

**eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.**

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis zum 30.06.2023.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 042.21.20.108a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

**über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern**

nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Herr Heinz Elmar Scheer über den Wahlvorschlag 4 – Freie Demokratische Partei – FDP – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Herr Scheer hat sein Ortsbeiratsmandat niedergelegt.

Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Ernst-Rainer Eicher nach.

Kaiserslautern, 05.08.2022

gez.

i.V. Beate Kimmel  
Bürgermeister

## Stellenausschreibung

## Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik**, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**eine Fachinformatikerin bzw. einen Fachinformatiker (m/w/d) in Vollzeit.**

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet. Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 115.22.10.233**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter [www.kaiserslautern.de/karriere](http://www.kaiserslautern.de/karriere).

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

## NICHTAMTLICHER TEIL

## WEITERE MELDUNGEN

## Pilot-Projekt „Radel-Rum“ stärkt die Sicherheit auf zwei Rädern

Aktion am Hohenstaufen-Gymnasium wurde gut angenommen



Auf dem Hindernisparcours waren Fahradbeherrschung, Geschick und Koordination gefragt

FOTO: HOHENSTAUFEN-GYMNASIUM

Radfahren wird am Hohenstaufen-Gymnasium großgeschrieben. Es trägt zur Gesundheit bei, ist umweltfreundlich und entlastet die Verkehrssituation rund um die Schule. Nun sorgte das Pilotprojekt „Radel rum“ dafür, dass dabei auch die Sicherheit nicht zu kurz kommt.

Das Projekt knüpft an den Fahrradführerschein der Grundschule an und zielt auf die Ausbildung und Verbesserung koordinativer Fähigkeiten auf dem Fahrrad ab. Diese sollen den Schülerinnen und Schülern beim Radfahren im (Straßen-) Verkehr zu mehr Sicherheit verhelfen. Im Mittelpunkt des Projekts stand ein aus 17 Holzelementen bestehender attraktiver Fahrradparcours, welcher der Schule kostenfrei mithilfe eines Moderatorenteam der Verkehrswacht zur Ver-

fügung gestellt wurde. Er konfrontierte die Schülerinnen und Schüler mit alltäglichen sowie technisch komplexeren Gleichgewichtsanforderungen wie beispielsweise dem plötzlichen Aufschwingen von Autotüren, einer Bodenwelle oder einer Wippe. So konnten sie Bewältigungsstrategien für den Ernstfall proben und das Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten auf dem Fahrrad stärken. An dem Projekt, das kurz vor den Ferien stattfand, nahmen alle sechsten Klassen des HSG teil.

Den meisten Schülerinnen und Schülern war die Teilnahme mit dem eigenen Fahrrad möglich. In den restlichen Fällen half der ADFC sowie die Daniel Theysohn IGS Waldfischbach-Burgalben mit Leihfahrrädern aus. Die teilnehmenden Schülerinnen und

Schüler zeigten große Begeisterung und Motivation für den Fahrradparcours. „Dürfen wir da nächstes Jahr wieder mitmachen?“ lautete eine Frage, die bei der Durchführung des Projekts immer wieder zu hören war – eigentlich das höchste Lob, das Schülerinnen und Schüler erteilen können.

Interessierte Lehrkräfte der umliegenden Schulen waren herzlich eingeladen, bei der Projektdurchführung zu hospitieren. Angenommen wurde das Angebot von drei Schulen sowie einem Mitglied des ADFCs. Die Gäste äußerten sich ebenfalls positiv mit der Hoffnung, dass das Projekt über den Pilotstatus hinaus etabliert und dadurch auch für den eigenen Einsatz nutzbar wird.

„Radel rum“ ist eine Initiative der Arbeitsgruppe Kinder & Jugendliche des Forums Verkehrssicherheit Rheinland-Pfalz. Sie setzt sich aus Vertretern der Landesverkehrswacht RLPs, dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, dem Pädagogischen Landesinstitut, der Unfallkasse RLP sowie Sportlehrkräften RLPs zusammen. Zur Testphase des Projekts wurden insgesamt neun Schulen aus den Städten Speyer, Ludwigshafen und Kaiserslautern ausgewählt. Für Kaiserslautern bildete das HSG den Projektauftrakt, danach wanderte der Fahrradparcours an die Realschule + Queidersbach sowie die Daniel Theysohn IGS Waldfischbach-Burgalben. Am HSG übernahm die Sportlehrkraft Edda Zimmermann, die dem Initiatorenteam von „Radel rum“ angehört, die Planung und Durchführung des Projekts. |ps

Den meisten Schülerinnen und Schülern war die Teilnahme mit dem eigenen Fahrrad möglich. In den restlichen Fällen half der ADFC sowie die Daniel Theysohn IGS Waldfischbach-Burgalben mit Leihfahrrädern aus. Die teilnehmenden Schülerinnen und

## Stadtentwässerung: Tag der offenen Tür am 4. September

Städtisches Kanalnetz feiert 125-jähriges Bestehen

Berdem die WVE GmbH Kaiserslautern mit einer Auswahl ihres breiten Angebots als leistungsstarker Partner von Kommunen und Wirtschaft präsentieren.

Für Unterhaltung ist an diesem Tag ebenfalls bestens gesorgt. Bereits um 10 Uhr lädt die Blaskapelle Hochspeyer 1948 e.V. im Innenhof des Verwaltungsgebäudes zum Frühstück ein. Am Nachmittag rockt dann die Band CountryToGo die Bühne. Auf die jüngeren Gäste wartet ein buntes und kurzweiliges Rahmenprogramm. Dieses reicht von Kinderschminken über eine Hüpfburg und Fahrten mit dem

Gully-Reinigungsfahrzeug bis hin zu Bogenschießen und einer Wanderrunde mit Alpacas rund um einen Schönungsteich.

Da die Parkplätze am Blechhamerweg äußerst begrenzt sind, bittet die Stadtentwässerung, den kostenlosen Shuttle-Service oder das Fahrrad zu benutzen. Die Busse fahren vom Messeplatz über das Rathaus zur Kläranlage und wieder zurück, für die Fahrräder ist ein extra Parkplatz ausgewiesen. Weitere Informationen sind auf der Homepage der Stadtentwässerung unter [www.stadtentwaeserung-kaiserslautern.de](http://www.stadtentwaeserung-kaiserslautern.de) zu finden. |ps

## FRAKTIONSBEITRÄGE

## Gemeinsamer Beitrag der Fraktionen von FDP, CDU, Grüne, FWG &amp; Linke

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr. Weichel,

in der Berichterstattung der Rheinpfalz vom 28. Juli 2022 werfen Sie dem Stadtrat vor, dass durch den beabsichtigten Widerspruch gegen die ADD-Verfügung mit anschließender Klage, der Stadt und seinen Bürgerinnen und Bürgern Schaden zugefügt werden würde.

Diesen Vorwurf weisen die unterzeichnenden Fraktionen entschieden zurück!

Jedoch ist durch das abgestimmte Vorgehen des Innenministeriums und der ADD der Schaden entstanden. Bis heute finanziert das Land die Kommunen nicht ausreichend. Die ADD hat, entgegen ihres Auftrages, jahrelang tatenlos den anwachsenden Schuldenbergen zugeschaut und einen rechtswidrigen Haushalt nach dem anderen genehmigt. In Folge der scharfen Rüge des Landesrechnungshofes ist dieses abgestimmte Vorgehen nun nicht mehr möglich.

Das ist auch der Grund, weswegen die ADD ohne jegliche Vorwarnung ihr Verhalten geändert hat.

Die Bedingungen, die jetzt für eine Haushaltsgenehmigung erfüllt werden müssen sind für Kaiserslautern kurzfristig nicht umsetzbar. Neben massiven weiteren Einsparungen verlangt die ADD zusätzlich drastische Steuererhöhungen. Investitionen, z. Bsp. in Straßen oder Schulen, wird es vorerst so gut wie keine mehr geben. |ps

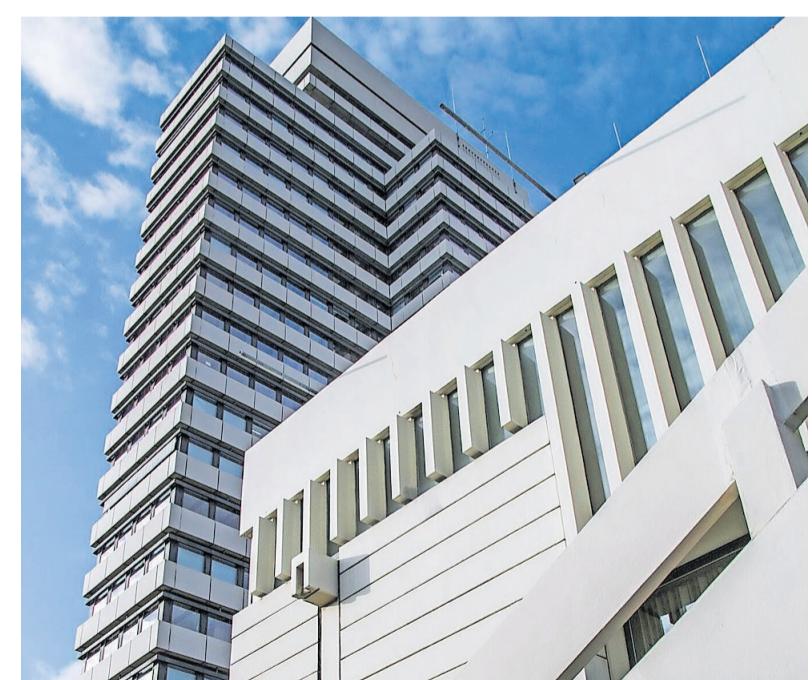


FOTO: WALTER

zierung durch das Land und einem Konzept zum Altschuldenabbau wird Kaiserslautern nicht aus der Schuldenspirale kommen. Diese Forderungen hat der Rat bereits vor über vier Jahren einstimmig verabschiedet.

Wir fordern Sie daher auf: Kehnen Sie an den Verhandlungstisch zurück. Brigitta Röthig-Wentz (FDP-Fraktion) Michael Littig (CDU-Fraktion) Tobias Wiesemann (Fraktion Die Grünen) Gabriele Wollenweber (Fraktion der FWG) Stefan Glander (Fraktion Die Linke)

## Nachwuchs-Fotokünstler gesucht!

JUZ startet Wettbewerb im Vorfeld des Festivals „Identitäten“

Wer zwischen zwölf und 21 Jahre alt ist und gerne fotografiert, hat nun die Chance, seine besten Werke in einer Ausstellung zu präsentieren. Im Rahmen des Internationalen Foto-Festivals „Identitäten“, das vom 15. bis 18. September in Kaiserslautern stattfinden wird, startet das Jugend- und Programmzentrum in der Steinstraße einen Fotowettbewerb mit anschließender Ausstellung während des Festivalzeitraums. Gesucht werden Fotos, die einen Bezug

zur Stadt Kaiserslautern haben. Das können Architekturfotografien ebenso sein wie Stadt- oder Straßenansichten oder Porträts mit Bezug zur Stadt. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Alle Nachwuchsfotografinnen und -fotografen reichen ihre Werke bitte bis Freitag, 26. August, beim Jugendzentrum (Steinstraße 47) ein, ausgedrückt auf 20 x 30 cm. Welche Bilder es dann in die Ausstellung schaffen, entscheidet sich bei einer fachlichen

## Weitere Informationen:

Weitere Informationen zum Foto-Festival sind zu finden unter <https://foto-fest.com>

Ohne einer auskömmlichen Finan-

zierung durch das Land und einem Konzept zum Altschuldenabbau wird Kaiserslautern nicht aus der Schuldenspirale kommen. Diese Forderungen hat der Rat bereits vor über vier Jahren einstimmig verabschiedet.

Wir fordern Sie daher auf: Kehnen Sie an den Verhandlungstisch zurück. Brigitta Röthig-Wentz (FDP-Fraktion) Michael Littig (CDU-Fraktion) Tobias Wiesemann (Fraktion Die Grünen) Gabriele Wollenweber (Fraktion der FWG) Stefan Glander (Fraktion Die Linke)

# Jugendliche pflegen Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof

Internationales Workcamp des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

Nach zehn Jahren fand vergangene Woche wieder ein internationales Jugendcamp des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. in Kaiserslautern statt. Jugendliche aus Italien, Ungarn und Rumänien, Polen und Deutschland pflegten bis 12. August die Kriegsgräber auf dem Hauptfriedhof. In Absprache mit dem für den Hauptfriedhof zuständigen Referat Grünflächen der Stadt reinigten die Jugendlichen unter anderem die Grabplatten der auf dem Ehrenfriedhof bestatteten Gefallenen aus den beiden Weltkriegen, entfernten Bewuchs von Mauern und Wegen und führen Malerarbeiten durch.

Bürgermeisterin Beate Kimmel hieß die 16 Jugendlichen im Pfalzgrafenhaus beim offiziellen Empfang der Stadt herzlich willkommen. Gerade im Hinblick auf die aktuelle weltpolitische Lage sei das diesjährige Workcamp zur Pflege der Kriegsgräber weit mehr als nur ein Symbol für den Frieden und gegen das Vergessen. „Sie alle sind ganz persönlich Botschafterinnen und Botschafter für den Frieden und ein gemeinsames, friedvolles Miteinander aller Menschen und Nationen“, meinte Kimm-



Bürgermeisterin Beate Kimmel (vorne rechts) bekam von den Jugendlichen zur Erinnerung eine Tasche geschenkt

FOTO: PS

mel zu den jungen Frauen und Männern. Jede und jeder Einzelne setze ein Zeichen der Hoffnung und für einen Zusammenhalt weit über Grenzen hinweg. „Sie sind damit auch beispielgebend für die Politiker unserer Länder und aller Nationen“, so die Bürgermeisterin, die die Jugendlichen ermutigte, sich auch nach dem Workcamp weiterhin als Multiplikatoren in

ihrer Heimat für ein friedvolles Miteinander einzusetzen „und wachsam gegenüber jeglicher Art von Fake News und Propaganda zu sein“.

In dieser Zeit setzten sich die jungen Menschen mit den Kriegs- und Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts auseinander. Auf den Kriegsgräberstätten und an verschiedenen Erinnerungsorten wie beispielsweise

Verdun erfuhren sie viel über die Vergangenheit und das Schicksal der Menschen im Krieg. Darüber hinaus ließ ein buntes Rahmenprogramm mit Stadtührung, Besuch der Schwimmbäder und des Kletterwaldes sowie einer Wanderung durch die Mehlinger Heide auch den Spaß beim gegenseitigen Kennenlernen nicht zu kurz kommen. |ps

Nach dem vom Stadtrat am 18. Juli beschlossenen Widerspruch gegen die versagte Haushaltsgenehmigung der ADD befindet sich die Stadt angesichts eines drohenden Klageverfahrens voraussichtlich für viele Monate in einer haushaltlosen Zeit. Aktuell dürfen nur Aufwendungen getätigt oder Auszahlungen geleistet werden, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschobbar sind. Viele wichtige Projekte liegen damit vorerst auf Eis.

Um für die Politik und Verwaltung unbefriedigenden Zustand der haushaltlosen Zeit schnellstmöglich überwinden zu können, hat die Verwaltungsspitze beschlossen, einen Antrag auf Einstweilige Anordnung beim zuständigen Verwaltungsgericht Neustadt/Weinstraße zu stellen. Damit kann schon vor einer Klageerhebung das Gericht zu einem Streitgegenstand richtungweisende Regelungen treffen. Die Entscheidung wurde in Absprache mit allen

Fraktionsvorsitzenden, die dem Vorgehen mehrheitlich zustimmten, getroffen.

Mit höchster Priorität arbeitet die Verwaltung daran, die einschneidenden Beschränkungen der haushaltlosen Zeit aufzulösen. Im Innenvierteln prüft die Verwaltungsspitze fortwährend im engen Austausch mit der Kämmerei, ob die aktuelle Sachlage erlaubt, Mittel für Maßnahmen frei zu geben. Die Verwaltung wird wöchentlich mit entsprechenden Listen darüber informiert, ob und ggf. wann Mittelfreigaben entsprochen werden kann.

Den Finanzverantwortlichen ist dabei an einem Höchstmaß an Transparenz und gegenseitigem Verständnis gelegen.

Neben dem Antrag auf Einstweilige Anordnung erhofft sich die Stadt auch von Solidaritätsbekundungen des rheinland-pfälzischen Städtebundes und dem Bündnis „Für die Würde unserer Städte“ mehr Aufmerksamkeit für die herrschende Notlage. |ps

## Haushaltlose Zeit: Stadt stellt Antrag auf einstweilige Anordnung

Um für die Politik und Verwaltung unbefriedigenden Zustand der haushaltlosen Zeit schnellstmöglich überwinden zu können, hat die Verwaltungsspitze beschlossen, einen Antrag auf Einstweilige Anordnung beim zuständigen Verwaltungsgericht Neustadt/Weinstraße zu stellen. Damit kann schon vor einer Klageerhebung das Gericht zu einem Streitgegenstand richtungweisende Regelungen treffen. Die Entscheidung wurde in Absprache mit allen

## Busfahrt zu EU-geförderten Projekten

Europe Direct Kaiserslautern lädt ein

Das Europe Direct Kaiserslautern bietet interessierten Bürgerinnen und Bürgern aus der Region am Donnerstag, 18. August, die Möglichkeit, EU-geförderte Projekte in den Landkreisen Kaiserslautern und Kusel näher kennenzulernen. Auf dem Programm stehen unter anderem das Naherholungsgebiet Seewoog in Miesenbach, das Diamantschleifermuseum und der Märchenwald in Brücken sowie die Kaffeemanufaktur Reismühle in Krottbach.

Die Busfahrt startet um 9 Uhr am Rathaus in Kaiserslautern und führt über Miesenbach nach Brücken. Dort sind die Teilnehmenden nach der Museumsführung zu einem Imbiss in der Pfälzerwald-Hütte eingeladen. Danach führt eine ca. 5 km lange Wanderung zum kulinarischen Ausklang im Landcafé Reismühle. Es besteht aber auch die Möglichkeit, erst ab Brücken am Programm teilzunehmen und dann nach dem Programm Punkt Reismühle über den Diamantschleiferweg wieder zurückzuwandern. Anmeldungen zur kostenlosen Teilnahme an der Fahrt sind ab sofort möglich unter [europa@kaiserslautern.de](mailto:europa@kaiserslautern.de) oder 0631-365-1120 bzw. 2574. |ps

## Besichtigungstouren im September

### Aktuelles Programm der Tourist Information

Die Tourist Information der Stadt Kaiserslautern stellt das Programm im September vor:

#### Des Kaisers Spuren

Vom spannenden Bau der Kaiserpfalz, ihrer Blüte, der Erweiterung und dem Bau des Casimirschlösses bis hin zur Zerstörung und dem Niedergang der beiden Gebäude: Die Führung über den Burgberg und durch den unterirdischen Gang zeigt die spannenden Spuren der wechselvollen Geschichte bis heute.

Termin: Samstag, 3. September, 10.30 Uhr

#### Pfalzgrafensaal & Gänge

Die Führung beginnt im Pfalzgrafenhaus des ehemaligen Renaissance-schlosses, den Repräsentationsräumen der Stadt. Anschließend geht es in die ca. 70 m langen, unterirdischen Gänge, die die Geschichte Kaiserslauterns auf lebendige Weise erfahren lassen.

Termin: Samstag, 3. September,

11.15 Uhr (in englischer Sprache); Mittwoch, 7. September, 15 Uhr liegt.

Termine: Samstag, 10. September, 10.30 Uhr; Sonntag, 25. September, 14 Uhr

#### 500 Meter Stadtgeschichte

Vom Kaiserbrunnen bis in die Fußgängerzone - auf den Spuren von Kaiser, König und Edelmann. Selbstverständlich werden dabei auch Bürger, Bauern und Bettelmänner nicht außer Acht gelassen. Treffpunkt ist am Kaiserbrunnen.

Termin: Sonntag, 4. September, 14 Uhr

#### KL erleben und genießen

Dieser Rundgang erzählt Geschichten und Geschichten, lässt Vergangenes erleben - inklusive sinnlicher Überraschungen und kleiner Kostproben. Termin: Freitag, 9. September, 17 Uhr

#### Stadtrundgang

Ein Streifzug durch die mehr als 750 Jahre alte Barbarossastadt. Kaiserslautern lässt sich ganz wunderbar zu Fuß entdecken, da die Mehrzahl der Sehenswürdigkeiten nah beieinander

liegen.

#### KL intensiv

Interessantes aus Geschichte und Gegenwart der mehr als 750 Jahre alten Barbarossastadt - das ist „KL intensiv“. Die Tour beginnt mit einer Führung im Pfalzgrafenhaus des ehemaligen Renaissanceschlosses und Besichtigung der unterirdischen Gänge.

Zu Fuß geht es weiter auf einen kleinen Rundgang durch die Innenstadt.

Termin: Samstag, 17. September, 10.30 Uhr

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt vor der Tourist Information. Die Tourist Information bittet um Voranmeldung unter 0631/365-4019. |ps

#### Die Fürstin von Lautern - Kostümführung

Die Fürstin, die von 1655 bis 1675 die Geschickte von Lautern lenkte, erzählt im historischen Gewand von den Stationen ihres Lebens. Die Tour findet ausschließlich im Wadgasserhof (Treffpunkt) statt.

Termin: Samstag, 24. September, 16 Uhr

#### Geschichtliche Gastro-Tour

Eine etwas andere Stadtführung ist die historische Gastro-Tour durch die geschichtsträchtige Kaiserslauterer Innenstadt. Zur Entspannung werden kleine Pausen in gemütlichen Lokalen eingelegt, in denen Kostproben gereicht und die Geschichte vertieft werden.

Termin: Mittwoch, 28. September, 17.30 Uhr

Am kommenden Montag, 15. August, beginnen die seit längerem angekündigten Arbeiten an der Kreuzung in der Merkurstraße mit den Zufahrten zu Globus/Dehner im Süden bzw. zum Einkaufszentrum (u.a. Saturn) im Norden. In einem Zeitraum von drei Wochen, bis voraussichtlich 2. September, wird in drei Bauabschnitten im Kreuzungsbereich die Asphaltdeckschicht erneuert.

Während der gesamten Bauzeit ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen, es sind jedoch stets alle anliegenden Geschäfte und Betriebe erreichbar. Eine einspurige Zufahrt vom

Opelkreisel her in das Gewerbegebiet ist in allen drei Bauabschnitten möglich. Der Verkehr wird hierzu zeitweise über die Umfahrung des Dehner-Gartencenters geleitet. Die Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet in Richtung Opelkreisel wird ebenfalls in allen drei Bauabschnitten einspurig aufrechterhalten. Was nicht möglich sein wird, ist aus Richtung Osten kommend auf der Merkurstraße nach links in Richtung Globus/Dehner abzubiegen. Das heißt, es ist notwendig, einmal den Opelkreisel zu durchfahren, um sodann die Rechtsabbiegespur von Westen her nutzen zu können. |ps

Ab Montag Bauarbeiten in der Merkurstraße

Zufahrten zu allen Märkten bleiben erhalten

Die Lauterer Sommerabende gehen am Donnerstag, 18. August, in ihr großes Finale. Zum Abschluss der Reihe spielen mit „Jens Vollmer & friends“ drei Brass-Machine-Mitglieder Rock-Pop-Soul, für diesen Sommerabend in relaxter Atmosphäre unplugged. Neben Bandleader Jens Vollmer vervollständigen Lokalmatadorin Sonja Volz am Gesangsmikrofon sowie Pianist Martin Preiser, bekannt aus der Jazzreihe in der Fruchthalle, das Trio. Mit im Gepäck mit Sicherheit der ein oder andere Song aus dem Brass-Machine-Programm, reduziert auf Piano, Saxophon und Gesang.

## Grundsteuerreform – Information für land- und forstwirtschaftliches Vermögen

### Steuerverwaltung versendet Ausfüllhilfe mit wichtigen Daten

Die Steuerverwaltung sendet im Re-

gelfall allen Eigentümerinnen und Eigentümern von Betrieben der Land- und Forstwirtschaft sowie von verpachteten Flächen (ehemals bezeichnet als Stücklandereien) im August 2022 ein Informationsschreiben zu. Dieser Service dient als Hilfestellung zur Abgabe der Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts. Dieses Schreiben ist ein Datenstammbuch mit den der Steuerverwaltung vorliegenden Liegenschafts-/Geobasisdaten zum jeweiligen Grundbesitz sowie eine Erläuterung zum Ausfüllen der Erklärungen beigefügt.

#### Finanzämter raten, Informationsschreiben abzuwarten

Erklärungspflichtige sollten zunächst diese Ausfüllhilfe abwarten, bevor sie dem jeweils zuständigen Finanzamt alle zur Feststellung des Grundsteuerwerts erforderlichen Angaben anhand der sog. Feststellungserklärung

zuleiten.

Die Erklärungen sind elektronisch zu übermitteln. Dies kann kostenlos über das Steuerportal „MeinELSTER“ ([www.elster.de](http://www.elster.de)) erfolgen. Darin stehen unter der Rubrik „Grundsteuer“ der Hauptvordruck (GW 1) und die Anlagen zur Land- und Forstwirtschaft (Anlagen GW 3 und ggf. GW 3a) zur Verfügung.

Nur in besonderen Ausnahmen (sog. Härtefallregelung) ist die Abgabe dieser Vordrucke in Papierform möglich. Hierüber entscheidet das zuständige Finanzamt.

Die Frist zur Abgabe der Feststellungserklärung endet am 31. Oktober 2022. Die Frist kann auf Antrag an das zuständige Finanzamt im Einzelfall verlängert werden.

Folgende Daten werden für land- und forstwirtschaftliches Vermögen bereitgestellt:

Das Datenstammbuch für land- und forstwirtschaftlich genutzten

Grundbesitz enthält Angaben zum Stichtag 1. Januar 2022, wie zum Beispiel:

- Aktenzeichen,
- Lagebezeichnung,
- Gemeinde,
- Gemarkung und Gemarkungsnummer,
- Flurstückskennzeichen,
- amtliche Fläche,
- Art der Nutzung nach gesetzlicher Klassifizierung sowie
- Ertragsmesszahl.

Folgende Daten müssen, soweit im Einzelfall erforderlich, unter anderem von den Eigentümerinnen und Eigentümern selbst ermittelt werden:

- Bruttogrundfläche der Wirtschaftsgebäude,
- Tierbestände,
- Durchflussmenge in l/s (Teichwirtschaft) sowie
- Angaben zu Grundsteuerbefreiungen.

Soweit die Angaben im Daten-

stammbuch aus Sicht der Erklärungspflichtigen zutreffend sind, können die entsprechenden Daten in die abzugebende Feststellungserklärung übernommen werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundbesitz, die bis Mitte September 2022 kein Informationsschreiben (zzgl. Datenstammbuch als Ausfüllhilfe) erhalten haben, jedoch ein solches erwarten, wenden sich bitte an das zuständige Finanzamt.

Sofern mit der Anfertigung der Erklärung Angehörige der steuerberatenden Berufe beauftragt werden, sollte das Informationsschreiben (zzgl. Datenstammbuch als Ausfüllhilfe) dorthin weitergeleitet werden. |ps

#### Weitere Informationen:

Weitere Informationen, insbesondere FAQs zu häufigen Fragen und Antworten sowie Klickanleitungen zum Ausfüllen der ELSTER-Formulare finden sich unter: [www.fin-rlp.de/grundsteuer](http://www.fin-rlp.de/grundsteuer)

## Lauterer Sommerabende mit furosem Finale

Jens Vollmer & friends laden zum Konzert

Über die Sommermonate, vom 9. Juni bis 18. August, präsentierten sich bei den „Lauterer Sommerabenden“ an sechs Abenden auf einer mobilen Veranstaltungsbühne verschiedene Künstler im Wechselspiel an verschiedenen Plätzen der Kaiserslauterer Innenstadt. Bei angenehmer Atmosphäre können die Gäste der Gastronomie nach ihrem Einkaufsbummel dem Musikprogramm lauschen und ihrem Alltag für ein paar Stunden entfliehen. Finanziert wird die vom Citymanagement initiierte Reihe über das Förderprogramm „Innenstadt-Impulse“ des Landes Rheinland-Pfalz. |ps